Absender:

*Vorname, Nachname Datum*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ-Ort*

An den

Planungsverband Region Ingolstadt  
Geschäftsstelle 10  
Bahnhofstraße 16  
85101 Lenting

E-Mail: [rpv-in@lra-ei.bayern.de](mailto:rpv-in@lra-ei.bayern.de)

**Einwendungen zur Fortschreibung des Regionalplanes der Region Ingolstadt (10)  
Einunddreißigste Änderung: Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit den Teilkapiteln 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie; Beteiligungsverfahren gem. Art 16 BayLplG i. V. m. § 9 ROG**

**Thema: Gefahr im Stromnetz durch Erneuerbare Energien und Flatterstrom**

Betroffenes Gebiet (Ort, Lage bzw. WK-Vorrangflächen): **bitte beschreiben**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich Einwendungen gegen die geplanten Windkraftprojekte in der Region 10 Ingolstadt, da diese Planungen zu erheblichen Risiken für die Stabilität des Stromnetzes durch die unregelmäßige Einspeisung von Windenergie führen könnten. Meine Einwände begründe ich wie folgt:

1. **Instabilität des Stromnetzes durch volatile Einspeisung**  
   Windkraftanlagen speisen unregelmäßig Strom in das Netz ein, was zu starken Schwankungen in der Netzfrequenz führt. Laut Bundesnetzagentur kann ein Überangebot oder plötzlicher Abfall der Einspeisung kritische Zustände im Stromnetz verursachen. Um diese Schwankungen auszugleichen, sind teure Stabilisierungsmaßnahmen erforderlich, deren Kosten letztlich von den Verbrauchern getragen werden.
2. **Erhöhte Notwendigkeit von Redispatch-Maßnahmen**  
   Durch den unzuverlässigen Einspeisecharakter von Windkraft müssen zunehmend Redispatch-Maßnahmen ergriffen werden, um Netzengpässe auszugleichen. Dies führt zu zusätzlichen Belastungen für Netzbetreiber und letztendlich höhere Kosten für Haushalte und Unternehmen. Laut Bundeswirtschaftsministerium sind die Ausgaben für solche Maßnahmen in den letzten Jahren erheblich gestiegen.
3. **Gefahr von Lastabwürfen und Netzausfällen**  
   Die ungleichmäßige Stromproduktion aus Windkraft kann zu Situationen führen, in denen die Netzstabilität nur durch Notfallmaßnahmen gesichert werden kann. Bei extremer Über- oder Unterproduktion kann es in ungünstigen Fällen zu Lastabwürfen oder sogar regionalen Blackouts kommen. Dies stellt ein erhebliches Risiko für Industrie, kritische Infrastrukturen und private Haushalte dar.
4. **Erhöhte Kosten durch Netzausbau und Speicherkapazitäten**  
   Um die Schwankungen im Netz auszugleichen, sind zusätzliche Investitionen in Speichertechnologien und Netzausbau erforderlich. Diese hohen Kosten werden wiederum auf die Verbraucher umgelegt. Eine nachhaltige Energieversorgung erfordert jedoch eine verlässliche Grundlastfähigkeit, die Windkraft allein nicht bieten kann.
5. **Forderung nach einer umfassenden Netzstabilitätsprüfung**  
   Aufgrund der genannten Risiken fordere ich eine detaillierte Prüfung der Auswirkungen der geplanten Windkraftanlagen auf die Netzstabilität. Insbesondere sollten Alternativen mit gesicherter Grundlastfähigkeit bevorzugt werden, um die Sicherheit der Energieversorgung zu gewährleisten.

Abschließend möchte ich Sie bitten, meine Einwendungen sorgfältig zu prüfen und mir eine schriftliche Stellungnahme zu diesen zukommen zu lassen. Ich bitte um eine transparente Darstellung der weiteren Schritte und Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]  
Vorname Nachname

**Quellenverzeichnis:**

| **Quelle** | **Titel** |
| --- | --- |
| Bundesnetzagentur | Netzstabilisierung und Redispatch-Maßnahmen |
| Bundeswirtschaftsministerium | Auswirkungen erneuerbarer Energien auf die Netzstabilität |
| Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) | § 1 Förderung erneuerbarer Energien |